



INSTITUT FÜR GESCHICHTLICHE LANDESKUNDE AN DER UNIVERSITÄT MAINZ E.V.

Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V.
Johann Friedrich v. Pfeiffer-Weg 3, 55099 Mainz
– Prof. Dr. Michael Matheus –

Telefon 06131/3924827 Fax 3925508
E-mail: igl@mail.uni-mainz.de
Dezember 2001

An die Mitglieder und Freunde
des Instituts für Geschichtliche
Landeskunde

Sehr geehrte Damen und Herren,

im folgenden darf ich Sie auf die aktuellen Veranstaltungen hinweisen und über die Arbeit des Instituts informieren.

»Regionet History«

Der diesjährige Multimedia-Wettbewerb des Landes Rheinland-Pfalz stand unter dem Motto »Internet für alle«. Das Institut gehört mit dem Beitrag »**Regionet history - Geschichtsvereine in Rheinhessen im Netz**« zu den **Hauptpreisträgern des diesjährigen Multimediawettbewerbs**. Die Preissumme von DM 250.000,- ermöglicht die Durchführung des ambitionierten Projekts. Es hat zum Ziel, ein - zunächst auf Rheinhessen begrenztes - Netzwerk historischer Vereine aufzubauen und deren Mitgliedern Appetit auf das Internet zu machen. (Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage des Instituts unter: <http://www.igl.uni-mainz.de>)

Vortragsreihe 2002

Die Vortragsreihe des Instituts für Geschichtliche Landeskunde im Januar/Februar 2002 ist dem **Thema „Stadt und Wehrbau im Mittelrheingebiet“** gewidmet.

Die Titel der einzelnen Vorträge und Termine entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Programm.

Neue Publikationen

Michael Matheus (Hrsg.): Badeorte und Bäderreisen in Antike, Mittelalter und Neuzeit (Mainzer Vorträge 5). Stuttgart 2001 (siehe Anlage).

Otto Kandler, Wolfgang Licht, Elmar Rettinger: Region und Unterricht. Die Stadt Mainz. Hrsg. Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz und Institut für Geschichtliche Landeskunde an der Universität Mainz e.V. (PZ-Information 4/2001. Bad Kreuznach 2001. 325 Seiten, 150 Abbildungen, 25 Tabellen.

Mit dieser Veröffentlichung über die Stadt Mainz wird ein weiterer Band in der Reihe „Region und Unterricht“ vorgelegt. Institut für Geschichtliche Landeskunde und Pädagogisches Zentrum Rheinland-Pfalz wollen mit diesen Veröffentlichungen einen Beitrag für eine verstärkte Berücksichtigung regionaler und lokaler Themen im Unterricht der Schulen leisten. Die Veröffentlichung wendet sich vor allem an Schulen. Sie will Möglichkeiten eröffnen, das alltägliche Lebensumfeld in den Unterricht einzubeziehen. Aber auch ganz allgemein an der Stadt Mainz Interessierte sollen angesprochen werden.

Die Publikation ist für einen Kostenbeitrag von DM 20,- beim Pädagogischen Zentrum Rheinland-Pfalz, Europaplatz 7-9, 55543 Bad Kreuznach, Tel.: 0671/84088-0, Fax: 0671/84088-10, E-mail: pz-kh@t-online.de zu beziehen.

Hedwig Brüchert (Hrsg.): Rheinland-Pfälzerinnen. Frauen in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur in den Anfangsjahren des Landes Rheinland-Pfalz. (Veröffentlichungen der Kommission d. Landtages für die Geschichte des Landes Rheinland-Pfalz 23). Mainz 2001, 503 Seiten, DM 48,-

Das Buch wurde im Rahmen eines Forschungsprojekts des Instituts für Geschichtliche Landeskunde in Zusammenarbeit mit dem Landtag Rheinland-Pfalz erarbeitet. Neben einer Einführung in die Geschichte

der Frauen in der Nachkriegszeit in dem damals neu entstehenden Bundesland Rheinland-Pfalz enthält es 141 kurze Biographien. Dabei wurden bekannte und unbekanntere Frauen aus allen Regionen des Landes und aus den unterschiedlichsten Berufen und Tätigkeitsbereichen berücksichtigt, stellvertretend für die zahllosen, zumeist vergessenen Frauen, die am Aufbau dieses Bundeslandes mitgewirkt haben.

Der Band wird am 18. Dezember 2001 um 18.00 Uhr im Landtag Rheinland-Pfalz vom Landtagspräsidenten, Herrn Christoph Grimm, in Anwesenheit von einigen Zeitzeuginnen vorgestellt.

2000 Jahre Mainz. Geschichte der Stadt – digital. Elmar Rettinger (Red.), Peter Eulberg (techn. Realisierung) u.a. Hrsg. Institut für Geschichtliche Landeskunde. 2. aktualisierte Auflage. Mainz 2001.

Die 2. Auflage der CD-Rom wurde verbessert, aktualisiert und mit weiteren Materialien erweitert. Sie ist direkt beim Institut oder im Buchhandel für DM 39,- (€ 19,90) erhältlich. Mitglieder können – wie bei der ersten Auflage – ein Exemplar der CD für DM 20,- (€ 10,-) erwerben.

Projekt

Die DFG hat mit Schreiben vom 3. September 2001 für weitere zwei Jahre eine Sachbeihilfe für das Projekt »**Neuausgabe von Otfried von Weißenburgs „Evangelienbuch“**« („Oberrheinische Sprachgeschichte“) bewilligt.

Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar 2002

Am 27. Januar 1945 wurde das Vernichtungslager Auschwitz befreit. Millionen von Menschen waren in den Konzentrationslagern ermordet worden. Seit 1996 gedenken wir auf Initiative des Landtags Rheinland-Pfalz alljährlich an diesem Tag der Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Das Institut leistet in Verbindung mit dem Verein für Sozialgeschichte auch in diesem Jahr einen Beitrag zu den Gedenkveranstaltungen und wird am 27. Januar 2002 auf dem Marktplatz einen Informationsstand einrichten. Dort kann man sich über die damaligen Ereignisse informieren und an thematischen Rundgängen durch Mainz teilnehmen.

Newsletter per E-Mail

Möchten Sie noch öfter über die Aktivitäten des Instituts informiert werden? Wollen Sie noch schnellere Informationen zu interessanten Vorträgen, Publikationen und Links? Dann schicken Sie eine E-Mail an igl@mail.uni-mainz.de. Sie erhalten den Newsletter kostenlos.

Mitgliederbeiträge

Wir bitten diejenigen Mitglieder, welche ihren Jahresbeitrag für 2001 noch nicht bezahlt haben, diesen in den nächsten Wochen zu überweisen. Bitte geben Sie immer Ihren Namen bzw. die Institution an, damit wir die Beitragszahlungen korrekt zuordnen können. Wir möchten Sie noch einmal auf die Möglichkeit hinweisen, den Mitgliedsbeitrag von Ihrem Konto abbuchen zu lassen. Wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, fordern Sie bitte am Institut einen entsprechenden Vordruck an.

Ab 1. Januar 2001 werden die Mitgliederbeiträge auf Euro umgestellt. Wie in der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, beträgt der Beitrag für Institutionen 25 €, sonstige Mitglieder 15 € und für Studierende 10 €. Wir bitten die Studierenden, die eine Einzugsermächtigung erteilt haben, uns eine entsprechende Nachricht zukommen zu lassen, damit nur der ermäßigte Beitrag abgebucht wird.

Mitgliedsbeiträge sind nach einem vereinfachten Verfahren (§ 50 Abs. 2 Nr. 2 EStDV) **steuerlich abzugsfähig**. Der Nachweis geschieht per Einzahlungsbeleg oder Kontoauszug (bei Abbuchung). Achten Sie bitte darauf, dass der Einzahlungsbeleg folgende Angaben enthält: Name und Kontonummer des Empfängers (IGL e.V.), Betrag, Buchungstag, Text „Mitgliedsbeitrag“. Bei Abbuchung sorgt unser Schatzmeister für die Vollständigkeit der Angaben.

Wir wünschen schon jetzt allen Mitgliedern und Freunden des Instituts gesegnete Weihnachten und ein frohes Neues Jahr

Mit freundlichen Grüßen im Namen des Vorstandes

